

Peter Preller wurde verabschiedet



Peter Preller, langjähriger ehrenamtlicher Außenstellenleiter des Freiwilligenzentrums in **Bogen**, ist von Bürgermeister Franz Schedlbauer und dem stellvertretenden Vorsitzenden des Freiwilligenzentrums Straubing, Franz Zellner, verabschiedet worden. Schedlbauer würdigte das hervorragende Engagement Peter Prellers seit Eröffnung des Hauses der Begegnung. Ehrenamtliches Engagement sei ein unverzichtbarer Bestandteil der Gesellschaft, sagte Schedlbauer. Das Ehrenamt sei auch Ausdruck von gelebter Solidarität und müsse entsprechend gewürdigt werden. Auch Franz Zellner bedankte sich für die mehr als zehnjährige Tätigkeit für das Freiwilligenzentrum. Peter Preller war nicht nur in Bogen aktiv. Er war stellvertretender Vorsitzender des Freiwilligenzentrums und Mitorganisator des Repaircafés, das mit der Vhs monatlich in Straubing durchgeführt und von der Bevölkerung sehr gut angenommen wird. Als Außenstellenleiter hat er in Bogen den Leseclub gegründet, Deutschkurse organisiert, Sprachpaten geworben und die Freizeitbegleitung im Be-

reich der Barmherzigen Brüder gestaltet. Die ruhige, ausgeglichene und höfliche Art von Preller hob Zellner in seinen Worten hervor. „Peter Preller war ein Macher; er hat nicht verwaltet, sondern gestaltet.“ Peter Preller, so Zellner, war jahrelang die „graue Eminenz“ des Freiwilligenzentrums. Sowohl Franz Schedlbauer als auch Franz Zellner, geschäftsleitender Beamter Christoph Paukner und der ebenfalls anwesende Integrationslotse Martin Schaller äußerten großes Bedauern über das Ausscheiden als Außenstellenleiter und aus den weiteren Funktionen beim Freiwilligenzentrum. Alle bedankten sich bei Peter Preller mit kleinen Präsenten. Das Freiwilligenzentrum sucht nun einen Nachfolger als ehrenamtlichen Außenstellenleiter in der Stadt Bogen. Interessenten sollen sich beim Freiwilligenzentrum in Straubing melden. Übergangsweise wird die Außenstelle Bogen vom Freiwilligenzentrum Straubing geleitet. Franz Zellner steht mit Rat und Tat zur Seite. – Bild: Martin Schaller, Franz Zellner, Peter Preller, Franz Schedlbauer, Christoph Paukner (von links).